

Deeskalation und Prävention

Christian Schwital

Sozialisationsprozesse verlaufen sehr dynamisch. Immer wieder kommt es zu Situationen, in denen Menschen überfordert sind, in denen sie keine Lösungen haben oder in denen sie gesellschaftliche Faktoren als bedrohlich empfinden. Häufig stehen dann Eltern und auch Professionals vor der Herausforderung, das als abweichend bewertete Verhalten richtig einschätzen zu können und Konflikte deeskalierend oder noch besser präventiv aufzufangen. Die Basis bildet dabei die eigene Haltung sowie die Betrachtung einer entwickelten Konfliktkurve, die dann auf die Praxis/die eigene Situation übertragen wird. Am Ende des Tages soll jeder Teilnehmer Ideen zu einer neuen Herangehensweise haben und kommende Konflikte „anders“ angehen.

Anhand von theoretischen Inputs sowie praxisorientierten Methoden wird es um folgende Inhalte gehen:

- Die eigene Haltung zur Gewalt
- Definitionen von Gewalt
- Legitimierung von Gewalt
- Konfliktkurve als Mittel der Reflexion und Prävention
- Entwicklung einer Konfliktlösungsstrategie
- Autonomiestreben und die Rolle von Konflikten darin

Diese Veranstaltung ist an alle Personen gerichtet, die Interesse daran haben, das eigene Verhalten wertschätzend-kritisch zu reflektieren, um daraus Lösungsmöglichkeiten zu generieren. Erforderlich ist dafür Offenheit, das als problematisch wahrgenommene Verhalten einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten, um daraus eine Deeskalationsstrategie entwickeln zu können.

Sa., 28.03.2020, 09:00 – 13:00 Uhr, 60,00 EUR, Q510-08

Ballspiele für die ganze Gruppe in der OGS

Bettina Hüning

Der Ball gehört zu den beliebtesten Spielgeräten bei Kindern. Besonders Fußball steht bei vielen Jungen und Mädchen hoch im Kurs. Aber längst nicht alle Kinder mögen dieses Ballspiel und für eine gemeinsame Gruppenrunde dauert es oft zu lange. Gut, dass Fußball nicht das einzige Ballspiel ist! An diesem Morgen wollen wir Gruppenspiele mit Bällen kennenlernen und selbst spielen. Dabei handelt es sich sowohl um Spiele, die die Geschicklichkeit der Kinder fördern, als auch um Spiele für mehr Teamgeist. Zudem sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich über bewährte Spiele aus ihrem Arbeitsalltag auszutauschen.

Fr., 28.08.2020, 08:30 – 11:00 Uhr, 30,00 EUR, Q512-197

Elterngespräche in der OGS

Ulrike Stening-Peters



Die Zusammenarbeit mit Eltern ist ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Offenen Ganztage. So werden zwischen Tür und Angel Absprachen getroffen und sich über Kinder ausgetauscht. Viele Gespräche laufen so nebenbei und bereiten in der Regel keine Schwierigkeiten. Aber was ist, wenn man sich in der OGS z.B. Sorgen um ein Kind macht und die familiären Beziehungen als problematisch für das Kind erlebt? Dann kann es sinnvoll sein, ein anstehendes Gespräch gut vorzubereiten. Schwerpunktmäßig geht es in diesem Workshop um die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und die Frage, wie diese zum Wohle des Kindes gelingen kann. Unter anderem wird thematisiert, was beachtet werden sollte, damit ein Gespräch konstruktiv und positiv für alle Seiten verläuft und sich jeder in seiner eigenen Kompetenz gesehen und wertgeschätzt fühlt. Diese Fortbildung findet an zwei aufeinander aufbauenden Vormittagen statt, damit Theorie und Praxis gut miteinander verknüpft werden können und sich mehr Sicherheit in der Durchführung von Elterngesprächen entwickelt.

Do., 23.01.2020 und 13.02.2020, 08:30 – 11:00 Uhr (2x), 60,00 EUR, Q510-043

Kurze Spiele, Tricks und kleine Rätsel gegen die Langeweile

Bettina Hüning



Nichts ist schlimmer als Langeweile in einer Tageseinrichtung. Manchmal reicht eine Minute in der Kinder keine Aufgabe haben und die Stimmung in der Einrichtung kippt. Oder bis zur nächsten geplanten Aktion (Hausaufgaben, Mittagessen, Projekt...) ist nur noch wenig Zeit, in der es sich nicht lohnt ein größeres Spiel neu zu beginnen. Dann ist es gut, wenn man eine kurzes Spiel, einen Trick oder ein Rätsel griffbereit hat. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden solche Spiele kennen lernen. Für die Spiele ist kein großer Aufwand notwendig: Flaschendeckel, Papier oder Stöckchen reichen aus, um Langeweile gar nicht erst aufkommen zu lassen. Mit der richtigen Ansprache lassen sich gerade herausfordernde Kinder beeindrucken und für Spiele und Rätsel begeistern. Die Spiele können so zu einem Schlüssel für mehr Zufriedenheit und Ruhe in der Einrichtung werden.

Fr., 13.03.2020, 08:30 – 11:00 Uhr, 30,00 EUR, Q512-195

Veranstaltungsort: Jugend- und Familienbildungswerk e.V.
Weststraße 9, 48703 Stadtlohn

Zielgruppe: Betreuungskräfte der Offenen Ganztagschule

Dozentinnen/Dozenten:

Heike Bernat	M.Sc. Psychologie, Erzieherin, Marte Meo-Therapeutin
Mijne Bertram	Diplom-Logopädin
Bettina Hüning	Diplom-Landschaftsökologin
Monika Mangen	Diplom-Sozialpädagogin
Elke Möllenkotte	Ernährungsberaterin
Christian Schwital	Anti-Aggressivitätstrainer, Sozialpädagoge
Ulrike Stening-Peters	Diplom-Heilpädagogin, Marte Meo-Supervisorin

wbw – Wir bilden weiter!

Das wbw ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW in Trägerschaft des JFB e. V. mit den Schwerpunkten persönlicher, beruflicher, allgemeiner und sozialer Bildung.

Information und Anmeldung:

Jugend- und Familienbildungswerk e. V.
wbw – Wir bilden weiter!
Weststraße 9, 48703 Stadtlohn
Tel.: 02563 96 97-14
Tel.: 02563 96 97-13
L.Leh@jfb-stadtlohn.de
c.fischbach@jfb-stadtlohn.de
www.jfb-stadtlohn.de

(Änderungen vorbehalten)

Fortbildungen 2020

jetzt
anmelden!



für Mitarbeitende der
**Offenen
Ganztagschule**

Jugend- und
Familienbildungswerk
JFB

Über diese Fortbildungen

Die pädagogische Arbeit in Offenen Ganztagschulen stellt die Mitarbeitenden vor vielfältige Aufgaben und Herausforderungen. Um die Handlungskompetenzen der Betreuungskräfte zu stärken, bietet das JFB diese Fortbildungen an. Theorie und Praxis gehen dabei Hand in Hand.

Alltagsintegrierte Sprachbildung in der OGS

Mijne Bertram

Sprachförderliches Verhalten und Sprachlehrstrategien

Um Kinder im Alltag der OGS in ihrer Sprachentwicklung bestmöglich unterstützen zu können, ist die sprachförderliche Haltung der Betreuungskräfte von entscheidender Bedeutung. Im Rahmen dieser Fortbildung wird der Blick auf die eigene sprachförderliche Haltung gerichtet. Die Teilnehmenden erfahren, was eine professionelle sprachförderliche Haltung ausmacht und wie sie die Kinder durch bewusste Kommunikation, mit sogenannten Sprachlehrstrategien, z.B. Fragenstellen, korrekatives Feedback oder handlungsbegleitendes Sprechen, im Alltag in ihrer Sprachentwicklung unterstützen können.



Montag, 17.02.2020 und 02.03.2020, 08:30 bis 11:00 Uhr (2x), 60,00 EUR, Q510-071

Mehrsprachige Sprachentwicklung unterstützen

Es gibt immer mehr Kinder, die nicht nur einsprachig, sondern zwei- oder dreisprachig aufwachsen. Als Mitarbeitende/-r möchten Sie die Kleinen in der Entwicklung ihrer Mehrsprachigkeit unterstützen und so für die Zukunft in einer mehrsprachigen Umwelt stärken. Bei der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache ist es sehr wichtig, die zentrale Bedeutung der Muttersprache zu erkennen, damit Sie als pädagogische Fachkraft die vorhandene Sprachkompetenz der Kinder einbinden können und die bilinguale Sprachentwicklung sinnvoll begleiten. Nur wenn sich das Kind verständlich in seiner Muttersprache ausdrückt, gelingt es ihm, erfolgreich eine fremde Sprache zu erlernen. Diese Fortbildung soll Sie im richtigen Umgang mit Mehrsprachigkeit in der pädagogischen Einrichtung unterstützen. Neben theoretischen Hintergründen zu den jeweiligen Sprachentwicklungsprozessen der Kinder und der alltagsintegrierten Sprachförderung, erfahren Sie, wie Sie die Kinder in der Erst- und Zweitsprache fördern.

Montag, 28.09.2020, 08:30 bis 11:00 Uhr, gebührenfrei, Q842-993

Kreis-, Sitz- und Flitzspiele für mehr Bewegung in der OGS

Bettina Hüning

Nach dem Unterricht, vor und nach den Hausaufgaben, brauchen Kinder erst einmal Bewegung. Manche können sich selbst gut beschäftigen, andere brauchen Anleitung, um sich den Kopf wieder frei zu spielen. Manchmal braucht man als Erzieher*in oder Betreuer*in auch noch ein Spiel für die ganze Gruppe, um nicht zu viel Unruhe bis zur nächsten Aktion entstehen zu lassen. An diesem Morgen wollen wir Gruppenspiele mit viel Bewegung kennenlernen und ausprobieren. Bei den vorgestellten Spielen handelt es sich sowohl um Spiele, die draußen gespielt werden, als auch um Gruppenspiele für den Stuhlkreis. Außerdem sollen die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, sich über bewährte Spiele aus ihrem Arbeitsalltag auszutauschen.

Fr., 13.11.2020, 08:30 – 11:00 Uhr, 30,00 EUR, Q512-196

Den OGS-Alltag stressfrei und entwicklungsgemäß gestalten

Monika Mangan

Mit den „Bildungsgrundsätzen für Kinder von 0-10 Jahren“ liegt uns in NRW ein Leitfaden vor, der uns in der täglichen Arbeit mit Kindern begleiten und unterstützen soll. Im Mittelpunkt der Bildungsgrundsätze stehen die Kinder mit ihrer Individualität, Heterogenität und Freude und Neugierde, die Welt zu erforschen. Manchmal wird dieser „Wegbegleiter“ vergessen, obwohl er nicht nur in der Elementarpädagogik, sondern auch in der Grundschulpädagogik gilt. Aus der Entwicklungspsychologie und Hirnforschung weiß man, welche Faktoren wichtig für Entwicklung von Grundschulkindern sind, wie Kinder lernen und was sie brauchen, um gesund und stark aufzuwachsen. Die Verplanung des Schulalltags, die im offenen Ganztag durch Hausaufgaben, Mittagessen und AGs ebenso festzustellen ist, erzeugt Stress und Druck - sowohl bei den Kindern als auch beim Betreuungspersonal.



Im Rahmen dieser Fortbildung soll der Fokus auf dem Alltag in der OGS liegen: Wie kann ich den Alltag so gestalten, dass er für die Kinder als „pädagogischer Lehrmeister“ wirkt und dass er möglichst stressfrei für alle Beteiligten verläuft? Die Referentin wird zunächst entwicklungspsychologische sowie Hintergründe aus der Hirn- und Resilienzforschung aufzeigen, um anschließend konkret zu diskutieren, wie im Alltag in der OGS den Kindern entwicklungsgerecht begegnet werden kann und sowohl den Kindern als auch dem Personal Druck genommen und Entlastung gegeben wird.

Freitag, 14.02.2020 und 27.03.2020, 08:30 bis 11:00 Uhr (2x), 80,00 EUR, Q510-079

Begleitung von Kindern mit AVWS, auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung

Mijne Bertram

Viele Vorläuferfähigkeiten für den Lese- und Rechtschreiberwerb werden schon im Kindergartenalter erworben, wie die Hörwahrnehmung – auch auditive Wahrnehmung genannt. Dabei spielen gerade diese phonologischen Fähigkeiten eine große Rolle. Lernen Sie in diesem Workshop die verschiedenen Bereiche der auditiven Wahrnehmung und deren Funktion und Bedeutung für den Schulalltag kennen. Schulen Sie Ihren Blick für die Risikofaktoren beim Lesen und Schreiben. Erkennen Sie typische Fehler und deren Bedeutung für den weiteren Erwerb. Kinder mit einer auditiven Wahrnehmungsschwäche fallen im (Schul-)Alltag auf. Sie reagieren oft verzögert, können sich an Details nicht mehr erinnern oder sind sehr schnell abgelenkt. Auch beim Lesen und Schreiben fällt es ihnen schwer, Laute mit Buchstaben zu verbinden und diese in einem Wort herauszuhören. Beim Lesen erkennen sie oft die Buchstaben, können aber nicht immer die Laute verschleifen und so ein Wort erlesen.

Sowohl im Alltag, als auch bei den Lese- und Schreibaufgaben können gezielte Hilfestellungen unterstützen. Es gibt viele Spiel- und Förderideen, die die Hörwahrnehmung schulen. Sie erlernen im zweiten Teil, welche Ideen passen und wie sie diese mit einem einzelnen Kind, oder in der Gruppe umsetzen können. Praktische Hilfestellung werden gezeigt und besprochen. Zielgruppe: Pädagogisch Mitarbeitende an Grundschulen

Fr., 30.10.2020 und 06.11.2020, 14:00 – 16:30 Uhr (2x), 60,00 EUR, Q510-074

(Einfach) Stressfrei essen im Offenen Ganztag

Elke Möllenkotte

Das Mittagessen ist fester Bestandteil des Alltags in der OGS. Wie läuft es in Ihrer OGS mit dem Essen? Macht das Essen satt – oder sogar Spaß? Gibt es mehr Atmosphäre oder mehr Regeln? Muss noch alles probiert werden, um einen Nachtisch zu bekommen?

Die Mittagssituation in der OGS stellt oft eine sowohl organisatorische als auch soziale Herausforderung dar. Diese vielfältige Bildungssituation hat gleichsam einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Die Prägungen in dieser Zeit hinterlassen Spuren, daher ist es wichtig, den Kindern in Achtsamkeit und Fairness zu begegnen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit einem pädagogischen Modell für Ess-Situationen, das das Wohlbefinden aller an den Mahlzeiten Beteiligten in den Vordergrund stellt und Methoden für einen gesundheitsfördernden Umgang mit dem Essen anbietet.

Do., 19.03.2020, 08:30 – 11:30 Uhr, 40,00 EUR, Q510-075

Lernzeiten und Hausaufgaben in der OGS gestalten

Ulrike Stening-Peters

Die Hausaufgabenbetreuung ist ein großer und wichtiger Bestandteil im Offenen Ganztag. Es geht darum, die Hausaufgabenzeit so zu gestalten und zu begleiten, dass die Kinder konzentriert, aufmerksam und fokussiert ihre Arbeiten erledigen können. Doch welche Art von Unterstützung benötigen Kinder hierfür? Welche Fähigkeiten auf Seiten der pädagogischen Fachkraft sind hilfreich, damit Kinder erfolgreich ihre Hausaufgaben absolvieren können? Mit Hilfe unterschiedlicher Methoden soll in diesem Workshop erarbeitet werden, wie die Hausaufgabenzeit positiv geleitet werden kann und dabei jedes einzelne Kind im Blick behalten wird.

Do., 03.09.2020 und 10.09.2020, 08:30 – 11:00 Uhr (2x), 60,00 EUR, Q510-045

Herausforderndes Verhalten in der OGS

Heike Bernat

Im Alltag der Offenen Ganztagschule werden die Mitarbeitenden häufig mit „schwierigem“, herausforderndem Verhalten konfrontiert. Im Rahmen dieser Fortbildung wird es zunächst um die Hintergründe gehen: Wie lernen Kinder im Grundschulalter? Wie gehen Kinder mit Gefühlen um? Warum verhält sich ein Kind wie und was möchte es damit erreichen? Weiterhin wird die Rolle der Betreuungsperson beleuchtet: Wann kann und wie kann ich den Kindern unterstützend begegnen, damit sie ihren Alltag gut bewältigen können? Wie kann ich auf die Kinder eingehen und gleichzeitig auch auf mich selbst achten?

Diese Fortbildung ist zweitägig konzipiert, damit Hintergründe aus entwicklungspsychologischer Sicht ebenso zur Geltung kommen wie praxisnahe Möglichkeiten für den Alltag mit den Kindern in der OGS.

Mo., 11.05.2020 und 18.05.2020, 08:30 – 11:00 Uhr (2x), 60,00 EUR, Q510-077

